



06.03.2015 16:57 CET

Bürgerenergiepreis Niederbayern: Bewerbungsstart 2015 – Bayernwerk und Bezirksregierung würdigen Impulse für die Energiezukunft

Mit Unterstützung der Regierung von Niederbayern vergibt das Bayernwerk 2015 zum dritten Mal den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten „Bürgerenergiepreis“ in Niederbayern. „Die Gestaltung der Energiezukunft ist viel mehr als nur ein technologisches Projekt. Innovation und Technologie brauchen die Akzeptanz der Gesellschaft. Bürgerinnen und Bürger, die in ihrem Umfeld eigene Impulse für die Energiezukunft setzen, sind wichtige Wegbereiter der Energiewende“, erklärte Christoph Henzel, Leiter Kommunalmanagement der Bayernwerk AG, bei der diesjährigen

Auftaktveranstaltung an der Grundschule Arnbruck, einem der Preisträger aus dem Jahr 2013. „Mit dem Bürgerenergiepreis möchten wir diesen Impulsgebern und ihren Projekten eine Plattform bieten“, so Christoph Henzel. „Bei den bisherigen Wettbewerbsrunden hat uns besonders beeindruckt, dass sich nicht nur Erwachsene, sondern vielfach auch Kinder und Jugendliche mit Engagement und Ideenreichtum für unsere Energiezukunft einsetzen. Das können wir auch hier an der Grundschule Arnbruck sehen, die vor zwei Jahren mit dem Projekt „Energiewende fängt bei uns an!“ am Wettbewerb teilgenommen hat“, stellte er fest.

Regierungspräsident Heinz Grunwald begrüßte die Zielrichtung des Preises: „Energiesparen ist in aller Munde, dabei muss noch viel passieren. Die meisten denken beim Thema Energiesparen nur an Strom. Dabei kann man noch viel mehr machen und der Bürgerenergiepreis ist genau der richtige Anreiz für innovative Ideen, die wir brauchen, um bei der Energiewende erfolgreich sein zu können.“ Deshalb befürwortete und begleitete man das 2013 initiierte Projekt der Bayernwerk AG seitens der Regierung gerne erneut.

Mit dem Bürgerenergiepreis können Privatpersonen, Vereine oder auch Schulen ausgezeichnet werden, die mit pfiffigen und außergewöhnlichen Ideen und Maßnahmen einen Impuls für die Energiezukunft geben. Die niederbayerischen Kommunen rufen ihre Bürger auf, sich bei ihnen zu bewerben. Die Kommunen reichen ihre Vorschläge für mögliche Preisträger dann beim Bayernwerk ein. Aus allen Einsendungen wählt eine Jury drei Preisträger aus.

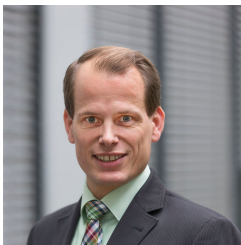
Der Umfang und die Größe der Projekte sind laut Christoph Henzel nicht entscheidend. Wichtig ist, dass sich die Projekte mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen, Vorbildcharakter haben und dazu beitragen, die Akzeptanz für die Energiewende zu erhöhen. Eingereicht werden können Projekte, die entweder in Planung sind, im laufenden Jahr begonnen haben oder aufgrund ihrer inhaltlichen Qualität nach wie vor Bestand haben.

Die Bayernwerk AG verleiht den Bürgerenergiepreis in einzelnen Bezirken Bayerns. Erstmals wurde die Auszeichnung im Jahr 2013 in Niederbayern vergeben. Im vergangenen Jahr wurde der Bürgerenergiepreis zudem in Oberfranken und der Oberpfalz ausgelobt. Dieses Jahr wird die Auszeichnung auch erstmals in Unterfranken verliehen.

Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zum Bürgerenergiepreis sind unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden – hier sind auch Videos der Vorjahressieger veröffentlicht.

Die Bayernwerk AG ist der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Mit einem Stromnetz von rund 152.000 Kilometern Länge und einem über 5.500 Kilometer langen Erdgasnetz sichert das Unternehmen die Energieversorgung in weiten Teilen des Freistaats. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet des Bayernwerks erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In seinem Netz transportiert das Unternehmen mehr als 50 Prozent regenerative Energie. Zu den Kernaufgaben des Bayernwerks zählen neben einer sicheren Versorgung insbesondere der Ausbau und die technologische Entwicklung der Netzinfrastruktur. Zudem bietet das Bayernwerk seinen Kunden unterschiedliche Energiedienstleistungen. Das Tochterunternehmen Bayernwerk Natur kümmert sich um den Bau und den Betrieb dezentraler und regenerativer Kleinkraftwerke. Das Bayernwerk gestaltet die Energiezukunft in Bayern maßgeblich mit und leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699